

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Dialog auf der Suche nach zeitgemäßer Theologie . . . .	13
2. Die Vorbereitung des Dialoges . . . . .	16
2.1 Schwierige Anlaufzeit . . . . .	16
2.2 Methodologische Schwierigkeiten in der Kongreß- vorbereitung . . . . .	19
a) Ein allgemeiner, aber akzeptabler Start . . . . .	19
b) Schwerfällige Konkretisierung des Anliegens . .	21
c) Das Erfahrungsbeispiel Schweiz . . . . .	22
3. Das Symposium von Woudschoten . . . . .	24
3.1 Voraussetzungen zum Verständnis von Woud- schoten . . . . .	24
3.2 Schwerpunkte im Schlußdokument von Woud- schoten . . . . .	27
a) Feminismus . . . . .	27
b) Minderheiten . . . . .	29
c) Arbeit . . . . .	32
d) Frieden . . . . .	34
e) Kultur . . . . .	37
f) Kapitalismus . . . . .	39
3.3 Anstelle eines Kommentars: kritische Nachbemer- kung . . . . .	42
4. Schwerpunkte im Schlußdokument der EATWOT- Konferenz von Neu Delhi . . . . .	45
4.1 Thematische Schwerpunkte in der Analyse der Realität . . . . .	45
4.2 Wichtige Elemente einer entstehenden Methodo- logie . . . . .	47
4.3 Zwei theologische Arbeitsgebiete rückten in den Vordergrund . . . . .	49
a) Theologie der Religionen und der Kultur . . . . .	49
b) Theologie über den »Gott des Lebens« . . . . .	50
5. Die EATWOT-Konferenz von Genf: Dialog mit einer europäischen Partnergruppe . . . . .	52
5.1 Zur Arbeitsmethode der Konferenz . . . . .	52
a) Bezüglich der Diskussionsthematik . . . . .	52
b) Die Auswahl der Kongreßteilnehmer . . . . .	55

c) Der Konferenzverlauf . . . . .	58
d) Das Schlußdokument . . . . .	59
5.2 Die großen Linien des Genfer-Dokumentes . . . . .	61
5.2.1 Spezifisches in der Analyse der einzelnen Kontinente . . . . .	61
a) Lateinamerika . . . . .	61
b) Afrika . . . . .	62
c) Asien . . . . .	63
d) Rassenminderheiten in den USA und in der Karibik . . . . .	64
e) Die »Erste Welt« (Europa und Nordame- rika) . . . . .	64
5.2.2 Unterschiede zwischen der Ersten und Drit- ten Welt . . . . .	67
5.2.3 Gemeinsame Anliegen . . . . .	68
5.2.4 Thematische Schwerpunkte . . . . .	69
a) Rassismus . . . . .	69
b) Sexismus . . . . .	69
c) Klassismus . . . . .	70
d) Militarismus und Imperialismus . . . . .	71
e) Neokulturelle Domination . . . . .	72
5.2.5 Konkretisierung der Theologie in einer gespaltenen Welt . . . . .	74
a) Theologische Methode . . . . .	74
b) Die Rolle des Theologen . . . . .	75
c) Die Neuformulierung der Theologie . . . . .	75
6. Der rote Faden zwischen Neu Delhi und Genf . . . . .	78
6.1 Die Thematik . . . . .	78
a) Feminismus . . . . .	79
b) Rassismus und Minderheiten . . . . .	81
c) Arbeiterproblematik und Klassismus . . . . .	83
d) Kapitalismus . . . . .	87
e) Frieden und Militarismus . . . . .	90
f) Kultur . . . . .	94
6.2 Die Methodologie . . . . .	95
a) Wichtige Ergebnisse eines mehrjährigen Dia- loges . . . . .	96
b) Die Rolle des Theologen . . . . .	97
c) Die Neuformulierung der Theologie . . . . .	97
Anmerkungen . . . . .	99